

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht von Mittwoch, den 2. Feber 76, 7.45 Uhr:

4

Unter Hochdruckeinfluß ist der Tiroler Raum vorerst noch niederschlagsfrei geblieben. Laut Wetterwarte wird aber heute Nacht oder morgen eine Störung von Südwest her vor allem am Alpenhauptkamm und im Süden strichweisen Schneefall bringen. Bei derzeit schwachen Winden auf den Bergen steigt die Nullgradgrenze heute örtlich bis 2000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können vereinzelt im Steilgelände zur Selbstauslösung kleiner Lawinen führen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist daher in den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich sind in allen Hangrichtungen Schneebretter labil geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten im Steilgelände abseits gesicherter Pisten erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Wegen der labilen Schwimmschneeunterlage sind schattseitige Steilhänge zu meiden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Mittwoch, 4. Feber 76, 8.00 Uhr:

Das Hochdruckwetter wird heute Nacht oder morgen durch eine Störung aus Südwest abgelöst. Nördlich des Alpenhauptkammes sind aber keine wesentlichen Schneefälle zu erwarten. Mit dem derzeit schwachen Wind steigt die Nullgradgrenze örtlich bis 2000 m Höhe.

Sonne und Tageserwärmung können vereinzelt kleine Lawinen auslösen, sodaß in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen ist. Im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen ist weiterhin auf störanfällige Schneebretter zu achten. Schitouren erfordern in allen Hangrichtungen, aber wegen der Schwimmschneeunterlage besonders schattseitig erhöhte Vorsicht.